I Erläuterungen

Voraussetzungen gemäß KCGO und Abiturerlass in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung

Standardbezug
Die nachfolgend genannten Kompetenzbereiche und Einzelstandards sind für die Bearbeitung der Aufgabe besonders bedeutsam.
Analysekompetenz
- Zeitungsartikel problemorientiert erfassen und fachsprachlich korrekt zusammenfassen (A1)
- wirtschaftliche Interessen und politische Macht politischer Akteure im globalen Gefüge einschätzen (A4)

Urteilskompetenz
- Ziele des Wirtschaftswachstums einerseits und strukturelle demokratische Defizite andererseits auf globaler Ebene beispielhaft erfassen (U3)
- sich für eine Lösungsperspektive entscheiden (U4)
- eigene Entscheidungen argumentativ begründen (U5)

Darüber hinaus können weitere, hier nicht explizit benannte Einzelstandards für die Bearbeitung der Aufgabe nachrangig bedeutsam sein, zumal die Kompetenzbereiche in engem Bezug zueinander stehen. Die Operationalisierung des Standardbezugs erfolgt in Abschnitt II.

Inhaltlicher Bezug
Die Aufgabe bezieht sich auf das Themenfeld *Analyse eines aktuellen, exemplarischen Konfliktes vor dem Hintergrund unterschiedlicher Konfliktarten und einer differenzierten Staatenwelt* (Q3.1), insbesondere auf das Stichwort *failed states/transnational eingebundene Staaten.*
Der inhaltlich kursübergreifende Bezug richtet sich auf das Themenfeld *Verfassung und Verfassungswirklichkeit: Rechtsstaatlichkeit und Verfassungskonflikte* (Q1.1), insbesondere auf das Stichwort *Grundrechte und Rechtstaatlichkeit in der Verfassung (insbesondere Art. 1, 20, 79 GG).*

II Lösungshinweise

In den nachfolgenden Lösungshinweisen sind alle wesentlichen Gesichtspunkte, die bei der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben zu berücksichtigen sind, konkret genannt und diejenigen Lösungswege aufgezeigt, welche die Prüflinge erfahrungsgemäß einschlagen werden. Lösungswege, die von den vorgegebenen abweichen, aber als gleichwertig betrachtet werden können, sind ebenso zu akzeptieren.

Aufgabe 1
In einer Einleitung sollen Autor, Titel, Textsorte, Erscheinungsjahr, das Thema und ggf. der Adressat genannt werden: Der Zeitungsartikel „Why America failed in Afghanistan" von Henry Kissinger, erschienen auf der Website des Economist am 25.08.2021, behandelt die Frage nach den Konsequenzen des Abzugs der US-Truppen aus Afghanistan. Auf folgende Punkte kann eingegangen werden:
- Henry Kissinger kritisiert die Entscheidung der USA, die zur Machtübernahme durch die Taliban geführt habe.
- Aufgrund einer falschen strategischen Ausrichtung seien die USA sowohl in Afghanistan, als auch in Vietnam und im Irak gescheitert.
- Afghanistan lasse sich nicht nach dem Vorbild moderner Demokratien transformieren, da eine zentralisierte Regierung nicht vorhanden sei.
- Man habe die Taliban zwar zurückdrängen, aber nicht endgültig besiegen können.
- Der Versuch des Nation-Buildings sei nicht erfolgreich gewesen.
- Man habe versäumt, alternative Handlungsmöglichkeiten zusammen mit den US-Bündnispartnern zur Erreichung der Ziele auszuloten.

- Nun könnten sich laut Kissinger die USA nicht einfach aus der Verantwortung ziehen, sondern müssten auf eine stärkere Zusammenarbeit mit internationalen Akteuren setzen.

Aufgabe 2
Es können folgende Aspekte dargestellt werden:
Merkmale *failed states*:
- nichtexistierendes, staatliches Gewaltmonopol
- Übernahme staatlicher Funktionen durch nichtstaatliche Akteure
- instabile politische Verhältnisse und fehlende Möglichkeit zur politischen Partizipation
- Korruption, Schwarzarbeit, Drogenhandel
- keine Garantie für die Sicherheit der Bevölkerung
- fehlende Rechtsstaatlichkeit
- anarchische Zustände, Korruption und Vetternwirtschaft
- gravierende Menschenrechtsverletzungen
- wirtschaftlicher Niedergang, Armut, hohe Arbeitslosigkeit, fehlende soziale Absicherung
- Flucht von Teilen der Bevölkerung in andere Länder

Kennzeichen moderner Demokratien, gewährleistet durch den Staat:
- Sicherheit und Freiheit für die Bürger
- vom Volk durch freie Wahlen legitimierte Regierung und Staatsorgane
- Rechtsstaatlichkeit, d. h. Schutz der Menschenrechte, Bindung der Gesetzgebung an die Verfassung, unabhängige Rechtsprechung
- gesetzlicher Rahmen von Regierungs- und Verwaltungstätigkeit
- Gewaltenteilung
- Wohlfahrtsfunktion: Gewährung und Umverteilung materieller Ressourcen
- Pluralismus: gesetzlich garantierter Wettstreit gesellschaftlicher Interessen

Aufgabe 3
Es kann z. B. auf folgende Maßnahmen Bezug genommen werden:
- Eingreifen der Vereinten Nationen im Rahmen eines UN-Mandats zur Sicherung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit (UN Charta, Kap. 1)
- Rolle der NATO unter Beteiligung Deutschlands auf der Basis des GG (Art. 24 und Art. 115)
- verschiedene Handlungsmöglichkeiten, angepasst an die konkrete Lage des jeweiligen Beispiellandes:
  - (Luft-) Angriffe gegen extremistische Gruppen
  - militärische Einsätze zur Friedenssicherung und Wiederherstellung von Sicherheit
  - humanitäre Einsätze
  - diplomatische Bemühungen
  - Anwendung internationaler Strafgerichtsbarkeit

Abschließend soll eine begründete Einschätzung erfolgen, inwiefern ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Situation in Afghanistan oder anderen Staaten beigetragen haben bzw. hätten beitragen können. Die Ausführungen können eine kritische Hinterfragung der Wirksamkeit und Akzeptanz des Konzepts des Nation-Building, z. B. in Afghanistan, enthalten oder auf die Schwierigkeiten der Bekämpfung des Terrorismus eingehen.

III Bewertung und Beurteilung

Die Bewertung und Beurteilung erfolgt unter Beachtung der nachfolgenden Vorgaben nach § 33 der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) in der jeweils geltenden Fassung. Bei der Bewertung und Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit in der deutschen Sprache sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 12 Satz 3 OAVO in Verbindung mit Anlage 9b anzuwenden.

Bei der Bewertung und Beurteilung der Übersetzungsleistung in den Fächern Latein und Altgriechisch sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 14 OAVO in Verbindung mit Anlage 9c anzuwenden.

Der Fehlerindex ist nach Anlage 9b zu § 9 Abs. 12 OAVO zu berechnen. Für die Ermittlung der Punkte nach Anlage 9a zu § 9 Abs. 12 OAVO sowie Anlage 9c zu § 9 Abs. 14 OAVO wird jeweils der ganzzahlige nicht gerundete Prozentsatz bzw. Fehlerindex zugrunde gelegt.

Für die Bewertung in den modernen Fremdsprachen ist der „Erlass zur Bewertung und Beurteilung von schriftlichen Arbeiten in allen Grund- und Leistungskursen der neu beginnenden und fortgeführten modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe, dem beruflichen Gymnasium, dem Abendgymnasium und dem Hessenkolleg" vom 7. August 2020 (ABl. S. 519) zugrunde zu legen. Demnach erfolgt die Bewertung und Beurteilung mit der Maßgabe, dass lediglich bei der Ermittlung des Prüfungsergebnisses (Note) aus Prüfungsteil 1 und 2 gerundet wird.

Darüber hinaus sind die Vorgaben der Erlasse „Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen (Abiturerlass)" und „Durchführungsbestimmungen zum Landesabitur" in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung zu beachten.

Als Kriterien für die Bewertung und Beurteilung dienen unter Beachtung der Zielsetzung der gymnasialen Oberstufe nach § 1 Abs. 2 OAVO neben dem Inhaltlichen auch die in den Kerncurricula genannten überfachlichen Kompetenzen, insbesondere die Sprachkompetenz und Wissenschaftspropädeutik; dies zeigt sich u.a. in qualitativen Merkmalen wie Strukturierung, Differenziertheit, (fach-)sprachlicher Gestaltung und Schlüssigkeit der Argumentation.

Eine Leistung ist mit **„ausreichend" (5 Punkten)** zu beurteilen, wenn die für die Bearbeitung der Aufgabe besonders bedeutsamen Kompetenzen grundsätzlich nachgewiesen werden und in

Aufgabe 1
- einige wesentliche Inhaltselemente genannt werden,
- diese nachvollziehbar und ansatzweise strukturiert dargestellt werden,

Aufgabe 2
- grundlegende Kennzeichen von *failed states* dargestellt werden,
- einige Kennzeichen moderner Demokratie ansatzweise im Vergleich herangezogen werden,
- ansatzweise treffende Belege aus der Quelle angeführt werden,

Aufgabe 3
- mögliche Maßnahmen der internationalen Gemeinschaft ansatzweise und nachvollziehbar begründet dargelegt werden,
- ansatzweise eine Einschätzung gegeben wird, inwiefern diese zur Stabilisierung der Situation in einem Beispielland beigetragen haben.

Eine Leistung ist mit **„gut" (11 Punkten)** zu beurteilen, wenn die für die Bearbeitung der Aufgabe besonders bedeutsamen Kompetenzen weitestgehend begründet nachgewiesen werden und in
Aufgabe 1
- die wesentlichen Inhaltselemente genannt werden,
- diese nachvollziehbar, differenziert und klar strukturiert dargestellt werden,

Aufgabe 2
- die Charakteristika gescheiterter Staaten und Merkmale funktionierender Demokratien ausführlich dargelegt und verglichen werden,
- weitgehend treffende Belege aus der Quelle sinnvoll angeführt und eingebettet werden,

Aufgabe 3
- mögliche Maßnahmen der internationalen Gemeinschaft ausführlich und nachvollziehbar begründet dargelegt werden, und
- abschließend eine begründete Einschätzung zur Wirksamkeit der gewählten Maßnahmen erfolgt.

Gewichtung der Aufgaben und Zuordnung der Bewertungseinheiten zu den Anforderungsbereichen

Aufgabe	**Bewertungseinheiten in den Anforderungsbereichen**			**Summe**
	AFB I	**AFB II**	**AFB III**	
1	30			**30**
2		40		**40**
3		5	25	**30**
Summe	**30**	**45**	**25**	**100**

Die auf die Anforderungsbereiche verteilten Bewertungseinheiten innerhalb der Aufgaben sind als Richtwerte zu verstehen.

Sprachliche Bewertung
In der schriftlichen Abiturprüfung in den bilingualen Sachfächern ist der Inhalt entscheidend für die Bewertung.
Einerseits wird positiv bewertet, wenn die Prüflinge entsprechendes fachspezifisches Vokabular verwenden und sie gute kommunikative Fähigkeiten nachweisen. Andererseits können gravierende Verstöße gegen die morphosyntaktischen und lexikalischen Normen dann zum Abzug von maximal zwei Punkten von der Gesamtnote führen, wenn die Kommunikation in hohem Maße behindert ist.